

# STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul • Bietenholz • Bisikon • Effretikon • First • Horben • Illnau  
Kemleten • Luckhausen • Mesikon • Ober - Kempptal • Ottikon

## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Sitzung vom 30. April 2009

Gesch. Nr. 111/09 Vorberatung GPK

**18.00 Zweckverband Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat auf Zustimmung zur Auflösung des Zweckverbandes "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf".-**

---

### A n t r a g

#### Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" vom 23. März 2009, den Antrag des Stadtrates und in Anwendung der § 25 Ziffer 5 der Gemeindeordnung -

### b e s c h l i e s s t :

1. Der Auflösung per 31.12.2009 des Zweckverbandes "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Dieser Beschluss gilt unter Vorbehalt der Zustimmung der übrigen Zweckverbands-gemeinden.
4. Mitteilung durch Protokollauszug:
  - a) den Stadtrat, zweifach,
  - b) das Gesundheitsamt,
  - c) den Zweckverband Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf, Finanzverwaltung Russikon, Kirchgasse 4, 8332 Russikon.

-----

## W e i s u n g

### 1. Ausgangslage

Die Kadaver-Entsorgung wurde im Jahr 1998 in einen Zweckverband überführt. Es entstand der Zweckverband „Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf“. 14 Gemeinden der Region (Bauma, Fehraltorf, Hittnau, Illnau-Effretikon, Kyburg, Lindau, Pfäffikon, Russikon, Sternenbergr, Turbenthal, Weisslingen, Wila, Wildberg, Zell) lösten so ihre Tierkörperentsorgung. Als Sammelstelle dient bis heute die Sammelstelle der Gemeinde Fehraltorf. Die Konfiskate der Anschlussgemeinden werden dort in Containern gesammelt um anschliessend der Verwertung zugeführt werden zu können.

### 2. Aktuelle Situation

Seit längerem stehen nun umfangreiche Sanierungsarbeiten an. Die Sammelstelle ist veraltet. Seuchenpolizeiliche Vorgaben können nicht mehr eingehalten werden. In unmittelbarer Nähe zum jetzigen Standort wird in Kürze die Gesamtsanierung- und Erneuerung der Abwasserreinigungsanlage Fehraltorf-Russikon realisiert. Im Hinblick auf diese umfassenden Arbeiten und den Standortvorteil der beiden Betriebe eröffnet sich die Möglichkeit, dass die Tierkörpersammelstelle in den Betrieb der ARA integriert werden kann. Beide Betriebe werden mit dem gleichen Personal betrieben. Ein Zusammenschluss zum heutigen Zeitpunkt macht durchaus Sinn. Da die Aufgabe der Sammelstelle in die ARA integriert werden soll, kann der Zweckverband „Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf“ per 31.12.2009, ohne Kostenfolge für die Verbandsgemeinden, aufgelöst werden.

### 3. Künftige Situation

Die Rechte und Pflichten werden künftig in einem separaten Anschlussvertrag geregelt. Die Kosten für die Sammelstelle werden wie bis anhin auf Grund der angelieferten Konfiskatmenge berechnet. Dies bedeutet, dass die Verrechnung nach dem Verursacherprinzip erfolgt.

Die Kosten für die Kleintiersammelstelle werden nach dem gleichen Prinzip auf die teilnehmenden Gemeinden umgelegt. Per 01.01.2010 wird diese Aufgabe vollumfänglich durch den Zweckverband Kläranlage Fehraltorf-Russikon übernommen.

### 4. Antrag der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes „Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf“ hat am 23.03.2009 beschlossen, den Verbandsgemeinden folgenden Beschluss vorzulegen: „Der Zweckverband Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf wird per 31.12.2009 aufgelöst“.

### 5. Schlussbemerkungen

Über die weitere Teilnahme an der Sammelstelle, mittels einem Anschlussvertrag, entscheidet der Stadtrat mit separatem Beschluss. An der Kleintiersammelstelle in Fehraltorf

wird sich die Stadt Illnau-Effretikon nicht beteiligen, da die Tiere an unserer Hauptsammelstelle abgegeben werden können.

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat, der Auflösung des Zweckverbandes "Regionale Tierkörpersammelstelle Fehraltorf" zu zustimmen.

Sachbearbeiter/in: Stadtrat Max Binder, Gesundheitsvorstand  
Sara Rüeger, Abteilungsleiterin Gesundheitsamt

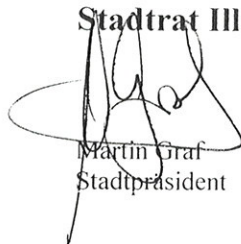
-----

Beilage:

- Möglicher Anschlussvertrag (noch unverbindlich)
- Vereinbarung über die Regelung der Neuausrichtung inkl. Berechnungen (noch unverbindlich)
- gültige Statuten

-----

**Stadtrat Illnau-Effretikon**



Martin Graf  
Stadtpräsident



Christof Müller  
Stadtschreiber-Stv.

**Versandt:**

08. Mai 2009